



Bestens gelaunt präsentiert sich das erfolgreiche Team der SSG Günzburg-Leipheim nach den Schwimmwettkämpfen in Augsburg. Foto: Sammlung Nöß

Schwimmer als Strahlemänner

Lange musste das Team der SSG Günzburg-Leipheim auf den DMS-Wettkampf verzichten. Mit den Lerch-Brüdern an der Spitze gelingt nun in Augsburg eine beeindruckende Leistung.

Augsburg/Leipheim Hervorragend geschlagen haben sich die Schwimmer der SSG Günzburg-Leipheim bei der geschlagen Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMS). Dieser bei den Aktiven beliebte Wettbewerb wurde nach nunmehr drei Jahren coronabedingter Unterbrechung erstmals wieder angeboten. Die Männer aus Westschwaben belegten in Augsburg mit sehr starken 14575 Punkten den nicht erwarteten sechsten Platz in der Landesliga. 16 Vereine waren gestartet.

Unter den schwäbischen Teilnehmern sammelte allein der SV Augsburg mehr Punkte, der jedoch in der Bayernliga antrat. Die tolle Leistung der SSG-Schwimmer ist umso bemerkenswerter, da sie seit geraumer Zeit die Schließung ihrer Trainingsstätte, des Gartenhallenbads Leipzig, verkraften müssen.

Die DMS folgen von der Bundesliga bis zu den Bezirksligen dem-

selben Programm. Dabei zählt nicht die Platzierung des einzelnen Schwimmers, sondern die nach einer einheitlichen Tabelle (1000 Punkte entsprechen dem Weltrekord auf einer Strecke) erkämpften Zähler, die sich aus der geschwommenen Zeit ergeben. Bei insgesamt 34 Starts darf jeder Starter einer Mannschaft maximal fünf unterschiedliche Strecken absolvieren. Die teilnehmenden Mannschaften können je nach Leistung in die nächsthöhere Liga auf- oder in eine untere Liga absteigen.

Mit einer gesunden Mischung aus Jung und Alt gelang es Trainer Bernd Jackstädt, eine schlagkräftige Mannschaft zu nominieren.

Den Kern des Teams bildeten die Brüder Noah, Jakob und David Lerch sowie Stefan Nikele, die mit jeweils fünf Starts einen Großteil der Punkte holten. Top-Scorer für die SSG war einmal mehr Noah Lerch. Er erreichte 3261 Punkte und zeigte über 800 Meter Freistil

in 8:12,67 Minuten eine herausragende Leistung, die mit der höchsten Punktzahl (729) aller in Augsburg angetretenen Athleten belohnt wurde.

Mit gesamt 2727 beziehungsweise 1980 Punkten konnten sich auch seine beiden vier Jahre jüngeren Zwillingbrüder Jakob und David als fleißige Punktesammler für die SSG in Szene setzen. Mit einem starken Rennen über 1500 Meter Freistil (16:17,77 Minuten/649 Punkte) sowie zwei persönlichen Bestzeiten über 200 und 400 Meter Lagen zeigte Jakob Lerch einmal mehr sein großes Potential. David Lerch setzte bei allen fünf Starts (100, 200 und 400 Meter Lagen sowie 100 und 200 Meter Delfin) persönliche Bestmarken. Über 400 Meter Lagen kassierte er für seine Zeit von 5:12,55 Minuten wertvolle 424 Punkte.

Als weiterer wertvoller Punktesammler im Team aus Westschwaben entpuppte sich „Jung-Master“

Stefan Nikele. Mit insgesamt 1917 Punkten (465 davon über 50 Meter Freistil, die er in 26,02 Sekunden absolvierte) zeigte er, dass er immer noch zu den schnellsten Sprintern in seiner Mannschaft gehört.

Mit Kim Untersehr, Johannes König und David Veh lieferten drei weitere Aktive wertvolle Punkte zum Gesamtergebnis. Dabei setzte sich Untersehr mit vier Bestzeiten bei vier Rennen und 427 Punkten über 50 Meter Brust (33,11 Sekunden) besonders in Szene.

Ergänzt wurde das Team der SSG durch die drei Masters Frank Anderhofstadt, Manfred Klimke und Benedikt Nöß. Alle drei trugen wertvolle Punkte zum tollen Gesamtergebnis bei und sorgten anteilsweise dafür, dass die SSG Günzburg-Leipheim trotz schwierigster Trainingsbedingungen weiterhin zu den besten Schwimmvereinen in Schwaben zu zählen ist. (AZ)